

Elternleitfaden – Die Berufsorientierung für Schüler und Abiturienten begleitend unterstützen

Rolle und Rahmen

Eltern begleiten den Prozess am besten, wenn sie Orientierung geben, ohne die Entscheidung ihres Kindes zu steuern. Sinnvoll ist die Teilnahme am Auftaktgespräch und beim Abschlussgespräch. Die Übungen des Präsenztages werden ohne Eltern durchgeführt, damit die Teilnehmenden eigenständig arbeiten können und ein unverfälschtes Bild entsteht.

Wie unterstützt werden kann

Hilfreich ist eine offene Haltung: Fragen zulassen, zum Nachdenken anregen und Gehörtes gemeinsam einordnen. Praktisch bewährt sich die Unterstützung bei Organisation und Unterlagen, etwa beim Zusammenstellen von Lebenslauf, Zeugnissen und Nachweisen sowie bei der Terminplanung. Nach dem Präsenztage stehen wir auch für weiterführende Nachfragen oder offene Punkte zur Verfügung. Auch bei Fragen zum Ergebnisgutachten sind unsere Berater*innen nach Abschluss der Beratung erreichbar.

Was vermieden werden sollte

Druck, Vergleiche mit anderen oder vorweggenommene Entscheidungen schränken die Eigenverantwortung ein und erschweren eine realistische Selbstwahrnehmung. Zielführender ist es daher, den Entscheidungsspielraum zu respektieren, ermutigende Rückmeldungen zu geben und bei der Strukturierung der nächsten Schritte zu helfen.

Ziel

Die Begleitung durch Eltern soll Sicherheit geben und gleichzeitig die Selbstständigkeit stärken. So entsteht eine fundierte, zum individuellen Profil passende Entscheidung.